



GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - kalter, lockerer neuschnee und wind](#); [gm.1 - bodennahe schwachschicht vom frühwinter](#); [gm.2 - gleitschnee](#)

Weiterhin verbreitet heikle Lawinensituation!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die heikle Lawinensituation in Tirol entspannt sich nicht, die Gefahr bleibt verbreitet erheblich (oberer Bereich der Stufe 3).

Die Hauptgefahr geht dabei von frischen und älteren Tribschneeeansammlungen aus. Diese überlagern häufig eine schwache Altschneedecke und können daher schon durch geringe Zusatzbelastung als Lawine ausgelöst werden. Es reicht dazu also schon das Gewicht eines einzelnen Wintersportlers. Gefahrenstellen liegen in Tribschneehängen sowie im kammnahen Gelände aller Expositionen, vor allem oberhalb etwa 2000m.

Vereinzelt sind auch Selbstaumlösungen oberflächlicher Lockerschneelawinen sowie (in steilen Grashängen) von Gleitschneelawinen möglich.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In der vergangenen Nacht gab es vor allem im Westen Nordtirols verbreitet bis zu 15cm Neuschneezuwachs. Das dominierende Wetterelement war gestern aber einmal mehr der starke bis stürmische Südföhn. Durch ihn wurden wieder große Mengen an Schnee verfrachtet, es bildeten sich erneut Tribschneeeansammlungen.

Frische und ältere Tribschneeeansammlungen überdecken häufig eine aufbauend umgewandelte und damit schwache Altschneedecke. Die Störanfälligkeit von Tribschneepaketen bleibt daher hoch. Erschwerend kommt hinzu, dass die Gefahrenstellen zunehmend von wenigen cm Neuschnee überschneit werden und damit im Gelände nur schwer zu erkennen sind.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Eine Kaltfront ist über Nacht in Tirol eingetroffen und zieht nun langsam nach Osten ab. Es bleibt heute Sonntag unbeständig. Auf Montag hin aber kommt Zwischenhochdruckeinfluss auf.

Bergwetter heute: Tagsüber schneit es nur mehr zeitweise mit Schwerpunkt Alpenhauptkamm und Osttirol. Wolken und Nebel werden zwar etwas lichter, die Sichtverhältnisse sind dennoch beeinträchtigt, das Licht sehr diffus. Bei winterlichen Temperaturen ist es deutlich kälter als zuletzt.

Temperatur in 2000m um -5 Grad, in 3000m um -12 Grad.

Höhenwind: mäßiger bis lebhafter Wind aus meist westlichen Richtungen.

TENDENZ

Nur langsamer Rückgang der Lawinengefahr.

Rudi Mair